

BESCHREIBUNG
DER
AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES
NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

BAND XIII

DIE DENKMÄLER DES NEUEN REICHES
UND DER SAÏTISCHEN ZEIT

KANOPEN UND KANOPENKASTEN

VON

DR. W. D. VAN WIJNGAARDEN

mit 62 Abbildungen auf 16 Tafeln und 75 Figuren im Text



HAAG
MARTINUS NIJHOFF
1926

BESCHREIBUNG

DER

AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES

NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

BESCHREIBUNG
DER
AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES
NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

BAND XIII

DIE DENKMÄLER DES NEUEN REICHES
UND DER SAÏTISCHEN ZEIT

KANOPEN UND KANOPENKASTEN

VON

DR. W. D. VAN WIJNGAARDEN

mit 62 Abbildungen auf 16 Tafeln und 75 Figuren im Text



HAAG
MARTINUS NIJHOFF
1926

ISBN 978-94-015-2120-8 ISBN 978-94-015-3329-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-94-015-3329-4
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1926

ABKÜRZUNGEN IM TEXT

TAF. = Tafel.

cM. = centimeter (die übliche Maassangabe ist in diesem Maasse).

S. = Seite.

H. = Höhe.

L. = Länge.

B. = Breite.

Hier. Nwb. = Hiërographisches Namenwörterbuch.

Voc. Ger. = Vocabolario Geroglifico.

NEUES REICH UND SAÏTISCHE ZEIT

KANOPEN

1—4. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen eines Beamten Nofer.

TAF. I.

Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarnumm. L. VIII. 1—4. LEEMANS, Description raisonnée R. 1—4, S. 216. Museumskatalog S. 103, E. VI. 1—4.

Alabaster. H. 44,5—46,5 cM. XVIIIe Dynastie.

Der Name kommt vor bei J. LIEBLEIN, Hiéroglyphisches Namenwörterbuch, S. 491 und 1074.

1. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen und mit folgender hiéroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:



Fig. 1.

H. 45 cM.

2. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen und mit folgender hiéroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:



Fig. 2.

H. 44,5 cM.

3. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen und mit folgender hiéroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:



Fig. 3.

H. 46,5 cM.

4. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiéroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:



Fig. 4.

H. 44,5 cM.

5. Kanope einer Prinzessin Hat-nofert.

5. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und mit folgender hiéroglyphischer, zweizeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:

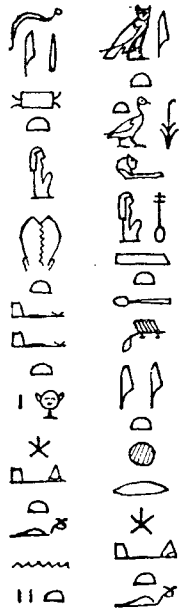


Fig. 5.

TAF. II.

Aus der Sammlung RUYSSENAERS. Inventarnumm. R. A. 54 (der Krug ist gemerkt R. A. 54a, der Deckel R. A. 54b.). Museums-katalog S. 103, E. VI. 5.
Kalkstein. H. 39,5 cM. XVIIIe Dyn.
Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, Hiër. Nwb. S. 505 und 1094.

6. Kanope des Ur-nu-ra.

6. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiërogllyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:



Fig. 6.

TAF. II.

Aus der Sammlung H. MELGES. Inventarnumm. F. 93/1.29. (der Krug ist gemerkt F. 93/1.29a, der Deckel F. 93/1.29b). Museums-katalog S. 103, R. VI. 6.
Kalkstein. H. 41,2 cM. XVIIIe Dyn.
Vergl. J. LIEBLEIN, Hiërogllyphisches Namenwörterbuch, S. 463 und 1041, wo dieser Name 15 mal vorkommt.

7. Kanope eines Oberpriesters Sennofer.

7. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen und mit folgender hiërogllyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:



Fig. 7.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarnumm. C. I. 269. LEEMANS, Description raisonnée R. 53, S. 218. Museums-katalog S. 103, E. VI. 7.
Alabaster. H. 40 cM. XIXe Dyn.
Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, Hiër. Nwb. S. 528 und 1122.

8—10. Gruppe von drei zusammengehörigen Kanopen eines Beamten Amen-em-hat.

TAF. II.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnumm. AT. 2. a—c. LEEMANS, Description raisonnée R. 59—61, S. 219. Museums-katalog S. 103, E. VI. 8—10.
Rotbemalte Terra-cotta. H. 32—35 cM. XVIII—XIXe Dyn. (oder, wegen des Namens: XIIe Dyn?).
Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, Hiër. Nwb., S. 443 und 1019.

8. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiërogllyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:

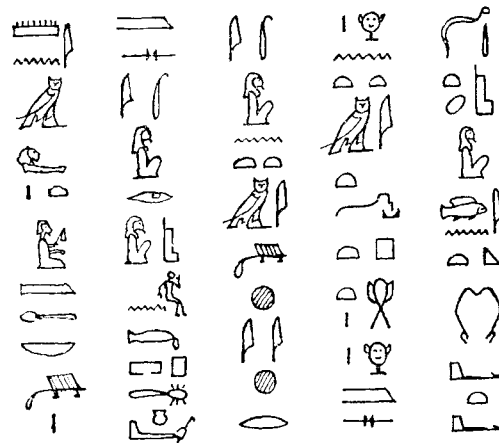


Fig. 8.

H. 32 cM.

9. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiërogllyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:

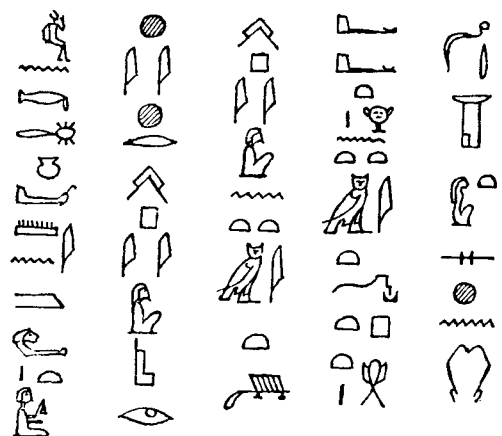


Fig. 9.

H. 35 cM.

10. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und ursprünglich mit einer hiäroglyphischen, fünfzeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Kebehse-nuf, und folgendermaszen gelautet hat:

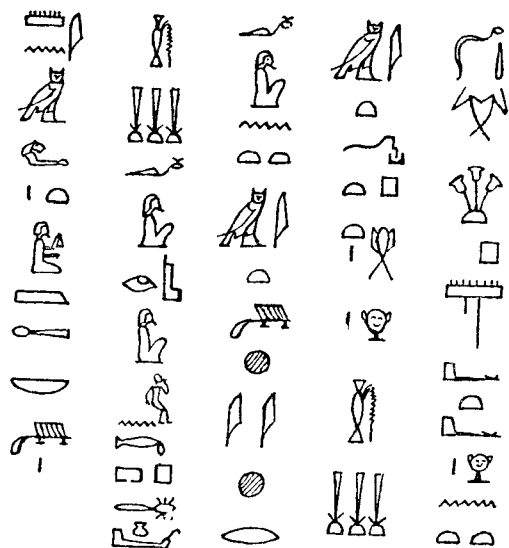


Fig. 10.

H. 32 cM.

11—13. Gruppe von drei zusammengehörigen Kanopen eines Priesters des Gottes Ment, namens Nefer-amon.

TAF. III.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventarumm. A. T. 1 a—c. LEEMANS, Description raisonnée R. 63—65, S. 219. Museums katalog S. 103, E. VI. 11—13.

Terra-cotta mit einer grünen und gelben Bemalung der Deckel, und einer gelben Bemalung auf einem gefirnizten Grund der Krügen. H. 40—42 cM. XVIIIe—XXIe Dyn.

Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

Diese Krügen enthalten noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide, ihren ursprünglichen Inhalt.

11. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und ursprünglich mit einer hiäroglyphischen, vierzeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans, den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Amset, und folgendermaszen gelautet hat:



Fig. 11.

H. 40 cM.

12. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und ursprünglich mit einer hiäroglyphischen, vierzeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans, den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Hapi, und folgendermaszen gelautet hat:



Fig. 12.

H. 41 cM.

13. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und ursprünglich mit einer hiäroglyphischen, vierzeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans, den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Duamutf, und folgendermaszen gelautet hat:



Fig. 13.

H. 42 cM.

14. Kanope eines Beamten Amenhotep.

14. Kanope mit einem Deckel, versehen mit dem Kopfe des Amset, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:



Fig. 14.

TAF. III.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarnumm. C. I. 258. LEEMANS, Description raisonnée R. 66, S. 219. Museumskatalog S. 103, E. VI. 14.
Rotbemalte Terra-cotta. H. 37 cM. XVIIIe—XXIe Dyn.
Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, S. 444 und 1020.

15—18. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen eines Priesters Zet-Chonsui-anch.

TAF. IV.

Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarnumm. L. VIII. 9—12. LEEMANS, Description raisonnée R. 23—26, S. 217. Museumskatalog S. 103, E. VI. 15—18.

Kalkstein. H. 33—37 cM. XXIe Dyn.

Der Name Zet-chonsui-anch ist wahrscheinlich eine verkürzte Schreibweise für den Namen Zet-chonsui-awf-anch, der bei LIEBLEIN, Hiér. Nwb., S. 553 und 1154 vorkommt.

15. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehen, und ursprünglich mit einer schwarz gemalten, dreizeiligen, hiöroglyphischen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Osiris-Sokaris, und folgendermaszen gelautet hat:



H. 34 cM.

Fig. 15.

16. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und ursprünglich mit einer schwarz gemalten, hiöro-

glyphischen, dreizeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Osiris- . . . , und folgendermaszen gelautet hat:



H. 33 cM.

Fig. 16.

17. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und ursprünglich mit einer schwarz gemalten, hiöroglyphischen, dreizeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Osiris-Anubis, und folgendermaszen gelautet hat:



H. 36 cM.

Fig. 17.

18. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebeh-senuf versehen, und ursprünglich mit einer schwarz gemalten, hiöroglyphischen, dreizeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Osiris-Wennofer, und folgendermaszen gelautet hat:



H. 32 cM.

Fig. 18.

19—22. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen eines Priesters Pinehas.

TAF. V.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. O. B. 184. LEEMANS, Description raisonnée R. 38—41, S. 217, 218. Museumskatalog S. 103, E. VI. 19—22.

Kalkstein. H. 21—28,5 cM. XXIIe Dyn.

Diese Krüge sind massiv und bilden mit den Deckeln ein Ganzes, haben also nicht zum Aufbewahren der Eingeweide des Verstorbenen dienen können.

Der Name kommt vor bei LIEBLEIN S. 1050.

19. Kanope, mit dem Kopfe des Hapi versehn, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Hapi, und folgendermaszen gelautet hat:



H. 21 cM.

Fig. 19.

20. Kanope, mit dem Kopfe des Duamutf versehn, und ursprünglich mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Duamutf, durch die der Verstorbene einen guten Aufenthaltsort erhalten soll, und die folgendermaszen gelautet hat:



H. 28,5 cM.

Fig. 20.

21. Kanope, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehn, und mit folgender schwarz gemalter, hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf, wodurch der Verstorbene Brot und Räucherwerk erhalten soll:



Fig. 21.

H. 21 cM. Der Kopf des Kebehsenuf war ursprünglich blau bemalt.

22. Kanope, mit dem Kopfe des Amset versehn, und mit folgender schwarz gemalter, hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset, durch die der Verstorbene Opfer erhalten soll:



Fig. 22.

H. 21 cM. Der Kopf des Amset war ursprünglich blau bemalt. Vgl. für den Titel LEVI, Voc. Ger. Suppl. II, p. 78 rechts unten.

23. Kanope eines Beamten Hui.

23. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehn, und mit folgender schwarz gemalter, hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:



Fig. 23.

TAF. III.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 258. LEEMANS, Description raisonnée R. 62, S. 219. Museumskatalog S. 103, E. VI. 23.

Rotbemalte Terra-cotta. H. 38 cM. XVIIIe—XXIIe Dyn.

Der Name kommt vor bei LIEBLEIN S. 505 und 1094.

24—26. Gruppe von drei zusammengehörigen Kanopen eines Mannes Takerat.

TAF. V.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 280, 283 und 284. LEEMANS, Description raisonnée R. 31—33, S. 217. Museumskatalog S. 104, E. VI. 24—26.

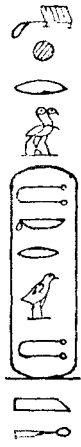
Kalkstein. H. 25—26,5 cM. XXIIe—XXVIe Dyn.

Der Name des Verstorbenen steht auf diesen Krügen in einer Cartusche, wahrscheinlich wegen der Aehnlichkeit dieses Namens mit dem des bekannten Königs Takerat von der 22sten, Bubastidischen Dynastie.

Der Name kommt, so geschrieben, nicht bei LIEBLEIN vor.

24. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehn, und mit folgender hiöroglyphischer, einzeiliger In-

schrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi, dessen Namen symbolisch durch zwei Vögel angedeutet wird:



H. 25 cM.

Fig. 24.

25. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutj versehn, und mit folgender hiöroglyphischer, einzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutj:



H. 26,5 cM.

Fig. 25.

26. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehn, und mit folgender hiöroglyphischer, einzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:



H. 25 cM.

Fig. 26.

27—28. Gruppe von zwei zusammengehörigen Kanopen eines Beamten Pa-schedet.

Kanopen, ohne Deckel, schwer beschädigt, beide ursprünglich mit einer schwarzgemalten, hiöroglyphischen, zehnzeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat.

Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée R. 67 und 68, S. 219. Museumskatalog, S. 104, E. VI. 27—28.

Terra-cotta mit Spuren einer roten Bemalung. H. 21 und 22 cM. Diese Krügen enthalten noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide, ihren ursprünglichen Inhalt. Neues Reich.

Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, S. 474 und 1053.

29. Kanope des Bakt-ur-nu-ra.

29. Kanope mit einem Deckel, versehn mit dem Kopfe des Amset, welche die Gesichtszüge eines Libyers oder Asiaten aufweist, und mit einer schwarzen Bemalung auf Stuck, welche den Verstorbenen darstellt vor einem Opfertisch stehend, vor Osiris, der auf seinem Thron sitzt, und mit folgender hiöroglyphischer Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Anubis:



Fig. 29a.

Unten:

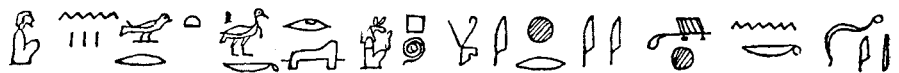


Fig. 29b.

TAF. VI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. A. T. 3. LEEMANS, Description raisonnée R. 69, S. 219. Museumskatalog S. 104, E. VI. 29.

Grünbemalte Terra-cotta. H. 39 cM. Neues Reich.

Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, S. 467 und 1044.

30. Kanope eines königlichen Schreibers Amen...

30. Kanope mit einem Deckel, versehn mit dem Kopfe des Amset, und mit einer schwarzen und grünen Bemalung, welche den Verstorbenen darstellt, vor Osiris stehend, der auf seinem Thron sitzt, und mit einer hiöroglyphischen Inschrift, welche fast ganz unlesbar ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen und den Titel des Verstorbenen enthalten hat, und soweit es lesbar ist folgendermassen lautet:



Fig. 30a.

Auf die innere Seite des Deckels steht die Hiöroglyphe „mes“:



Fig. 30b.

TAF. VI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. A. T. 5. LEEMANS, Description raisonnée R. 71, S. 220. Museumskatalog S. 104, E. VI. 30.
Grünbemalte Terra-cotta. H. 34 cM. Neues Reich.

31—33. Gruppe von drei zusammengehörigen Kanopen des Uah-ib-re.

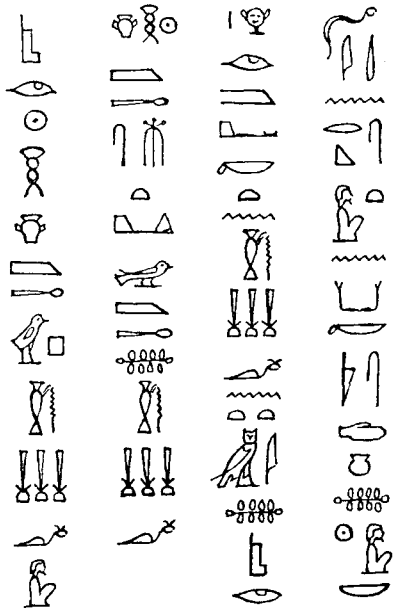
Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 270, 273 und 275. LEEMANS, Description raisonnée R. 46—48, S. 218. Museumskatalog S. 104, E. VI. 31—33.

Alabaster. H. 31—33 cM. Saitische Zeit.

Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, S. 464 und 1042.

Diese Krügen enthalten noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide.

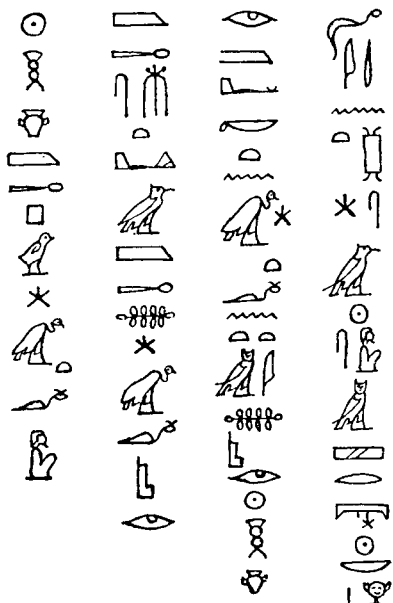
31. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehen, und mit folgender hiärogllyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:



H. 31 cM.

Fig. 31.

32. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und mit folgender hiärogllyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:



H. 33 cM.

Fig. 32.

33. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiärogllyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:



Fig. 33.

H. 32 cM.

34. Kanope des Uah-ib-re.

34. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiärogllyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:

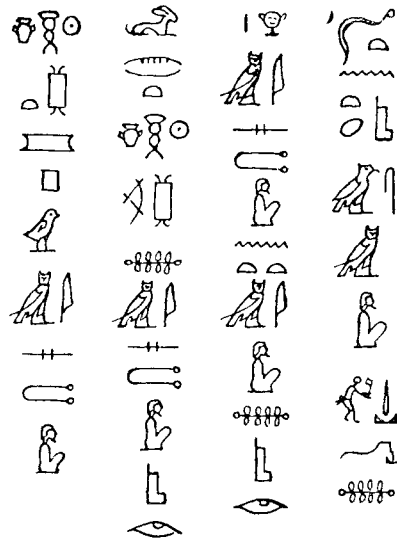


Fig. 34.

Inventarumm. H. III. S.S. LEEMANS, Description raisonnée R. 49, S. 218. Museumskatalog S. 104, E. VI. 34.

Alabaster. H. 32 cM. Saitische Zeit.

Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, vgl. no. 31—33.

35. Kanope des Nefer-uah-ib-re.

35. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehen, und mit folgender hiärogllyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:



Fig. 35.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 276. LEEMANS, Description raisonnée R. 51, S. 218. Museumskatalog S. 104, E. VI. 35.
Alabaster. H. 33 cM. Saitische Zeit.
Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

36. Kanope des Imhotep, den Sohn der Nitocris.

36. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:

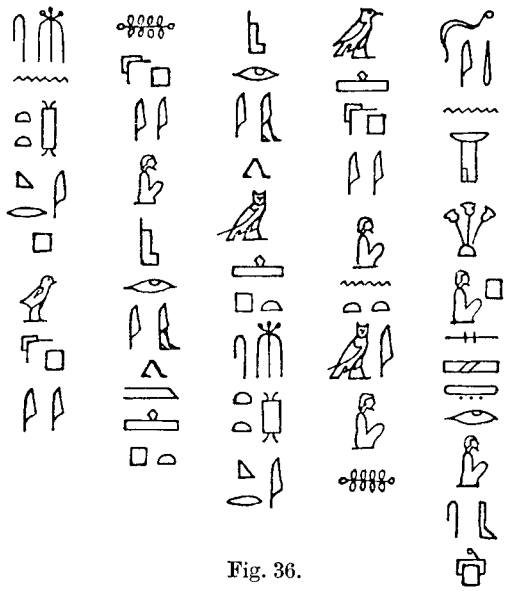


Fig. 36.

Aus der Sammlung J. DE L'ESLUZE. Inventarumm. L. VIII. 15. LEEMANS, Description raisonnée R. 54, S. 218. Museumskatalog S. 104, E. VI. 36.
Alabaster. H. 35 cM. Saitische Zeit.
Der Name kommt vor bei LIEBLEIN, S. 459 und 1036.

37. Kanope einer Prinzessin Te-se-en-ist.

37. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:



Fig. 37.

TAF. VII.

Aus der Sammlung D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 1a. LEEMANS, Description raisonnée R. 55, S. 218. Museumskatalog S. 104, E. VI. 37.
Alabaster. H. 42 cM. Saitische Zeit.
Der Name kommt bei LIEBLEIN vor S. 546.

38—41. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen eines königlichen Schreibers I-irti, den Sohn der Nitocris.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 268, 274, 278, 286. LEEMANS, Description raisonnée R. 27—30, S. 217. Museumskatalog S. 104, E. VI. 38—41.
Alabaster. H. 37—38 cM. Saitische Zeit.
Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

38. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:



Fig. 38.

H. 36 cM. Inventarumm. C. I. 274 des Kruges, C. I. 290 des Deckels.

39. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:



Fig. 39.

H. 34 cM. Inventarumm. C. I. 268.

40. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:



Fig. 40.

H. 38 cM. Inventarumm. C. I. 274.

41. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebehseuf versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehseuf:



Fig. 41.

H. 36 cM. Inventarumm. C. I. 278.

42—44. Gruppe von drei zusammengehörigen Kanopen einer Frau Irturu.

TAF. VII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventarumm. AAL. I. c—e. LEEMANS, Description raisonnée R. 16—18, S. 216. Museumskatalog S. 104, E. VI. 42—44. Alabaster. H. 38,5—42 cM. XXVIe Dyn. — Perserzeit.

Der Name kommt bei LIEBLEIN vor S. 449 und 1026.

Diese Krügen enthalten noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide.

42. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:

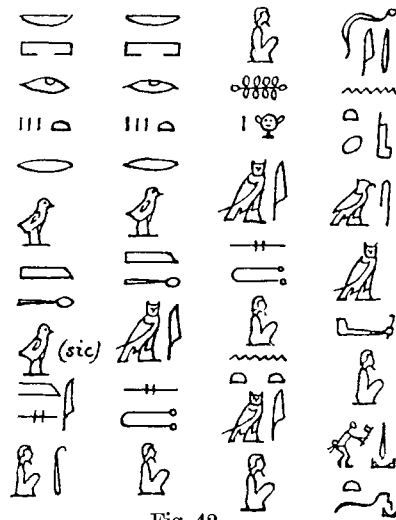


Fig. 42.

H. 42 cM. Inventarumm. AAL. 1d.

43. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:

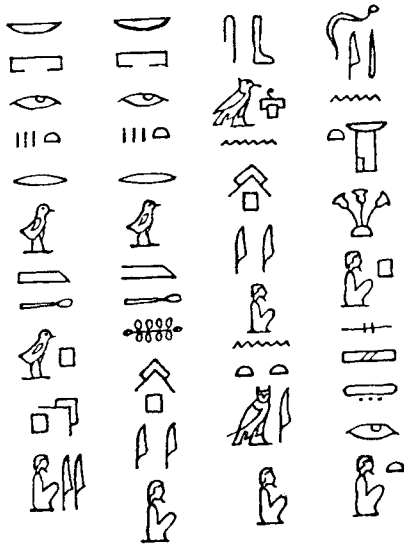


Fig. 43.

H. 38,5 cM. Inventarnumm. AAL 1c.

44. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:

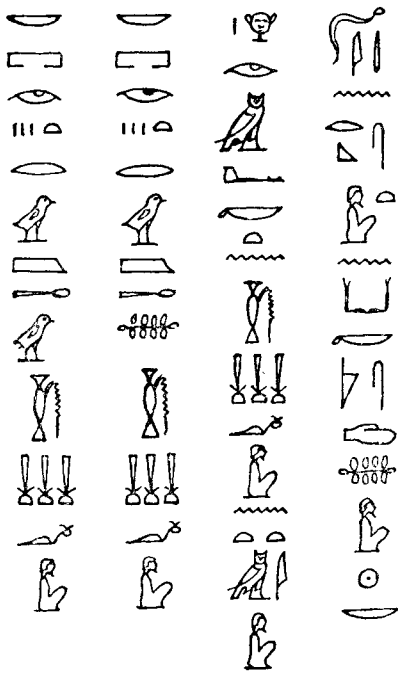


Fig. 44.

H. 42 cM. Inventarnumm. AAL. 1e.

45—48. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen eines Mannes Hor-uza.

TAF. VIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventarnumm. AAL. 2a—d. LEEMANS, Description raisonnée R. 19—22, S. 216. Museumskatalog S. 104, E. VI. 45—48. Alabaster. H. 35—37 cM. XXVIe Dyn. — Perserzeit.
Der Name kommt bei LIEBLEIN vor S. 510, 511 und 1099.
Diese Krügen enthalten noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide.

45. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf, während am Ende der Inschrift dieser Schutzgeist der Toten selber abgebildet ist:

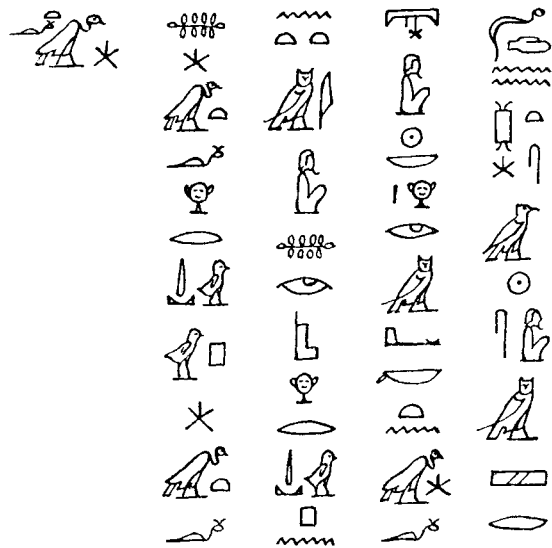


Fig. 45.

H. 35 cM. Inventarnumm. AAL. 2d.

46. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi, während dieser Schutzgeist der Toten am Ende der Inschrift selber abgebildet ist:

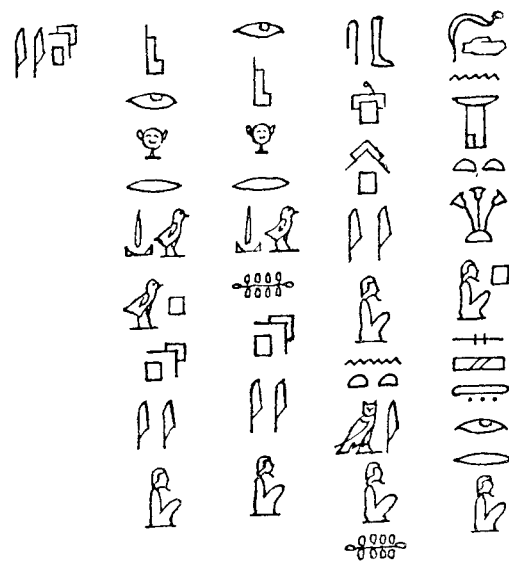


Fig. 46.

H. 36 cM. Inventarnumm. AAL. 2c.

47. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset, während dieser Schutzgeist der Toten am Ende der Inschrift selber abgebildet ist:

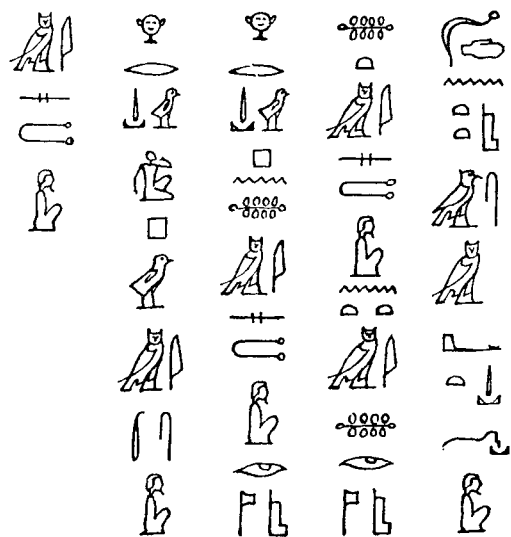


Fig. 47.

H. 34 cM. Inventarumm. AAL. 2a.

48. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf, während dieser Schutzgeist der Toten am Ende der Inschrift selber abgebildet ist:

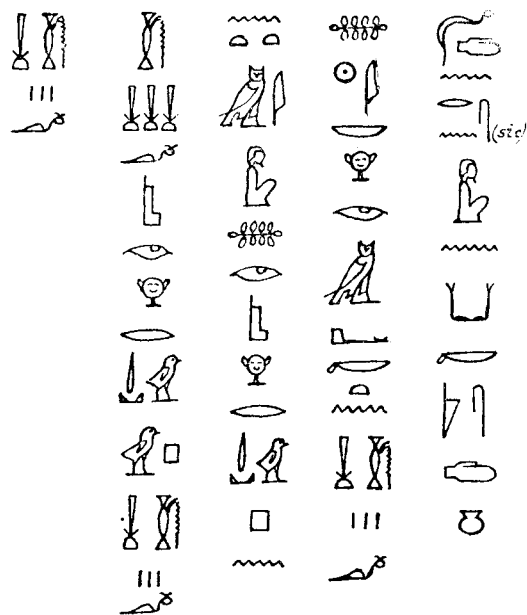


Fig. 48.

H. 37 cM. Inventarumm. AAL. 2b.

49, 50. Gruppe von zwei zusammengehörigen Kanopen eines Mannes P-ir-kepu, den Sohn des Tep-anch-sebek.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 279 und 285. LEE-MANS, Description raisonnée R. 42, 43, S. 218. Museumskatalog S. 105, E. VI. 49—50.

Alabaster. H. 30 cM. XXVIe Dyn. — Perserzeit.
Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

49. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:

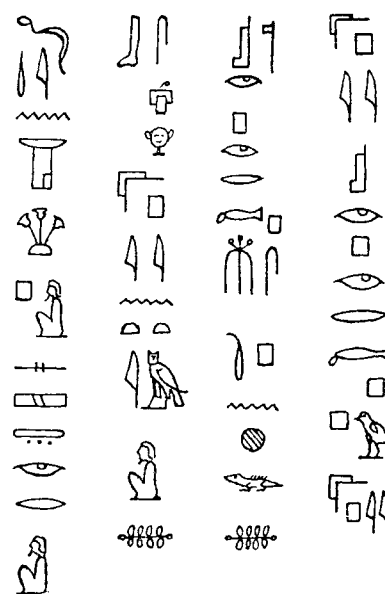


Fig. 49.

H. 30 cM. Inventarumm. C. I. 285 des Kruges; C. I. 288 des Deckels.

50. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:

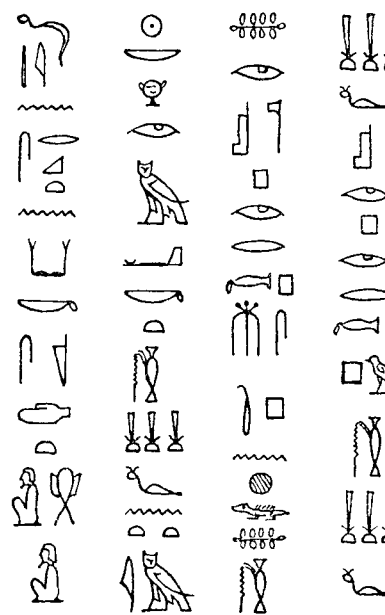


Fig. 50.

H. 30 cM. Inventarumm. C. I. 279.

51—52. Gruppe von zwei zusammengehörigen Kanopen einer Frau Senhetep.

PL. XIII.

Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarumm. L. VIII. 13—14. LEE-MANS, Description raisonnée R. 44—45, S. 218. Museumskatalog S. 105, E. VI. 51—52.

Alabaster. H. 27,5—30 cM. XXVIe Dyn. — Perserzeit.
Der Name kommt bei LIEBLEIN vor S. 528 und 1123.

51. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiöroglyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:



Fig. 51.

H. 27,5 cM. Inventarumm. L. VIII. 14.

52. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehn, und mit folgender hiöroglyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:



Fig. 52.

H. 30 cM. Inventarumm. L. VIII. 13.

53. Kanope eines Priesters von Amon, namens Her-cheb.

53. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehn, und mit folgender hiöroglyphische Inschrift, die aus 2 verticalen Zeilen und einer, ringsum den Bauch des Kruges laufenden, horizontalen besteht, und den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:

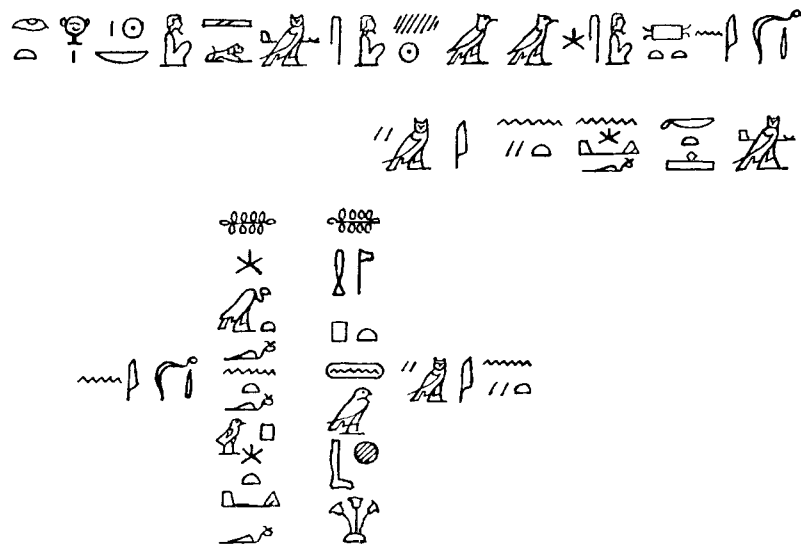


Fig. 53.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 272 (?). LEEMANS, Description raisonnée R. 50, S. 218. Museumskatalog S. 105, E. VI. 53.
Alabaster. H. 37 cM. XXVIe Dyn. — Perserzeit.
Der Name kommt bei Lieblein vor S. 511 und 1101.

54. Kanope einer Frau Iruru.

54. Kanope mit einem Deckel, versehn mit dem Kopfe des Kebehsenuf, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen der Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:

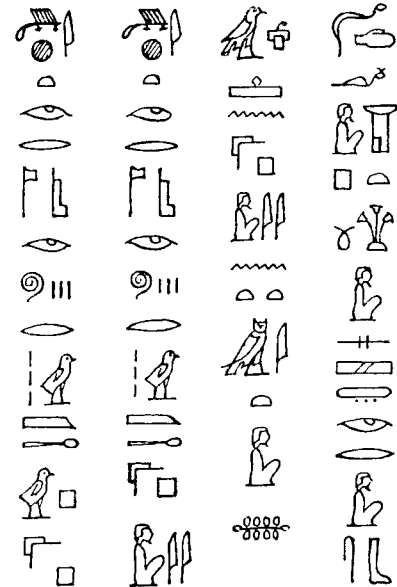


Fig. 54.

Aus dem Kabinett von Anatomie und Raritäten. Inventarumm. Ar. 14. LEEMANS, Description raisonnée R. 57, S. 218. Museumskatalog S. 105, E. VI. 54.
Gelber Kalkstein. H. 29 cM. XXVIe Dyn. — Perserzeit.
Der Name kommt bei LIEBLEIN vor, S. 448 und 1025.
In diesem Krüge noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide.

55. Kanope eines Mannes, dessen Namen unlesbar ist, vielleicht Hor-en, den Sohn des Hor-necht.

55. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehn, und mit folgender hiöroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:



Fig. 55.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. C. I. 277. LEEMANS, Description raisonnée R. 52, S. 218. Museumskatalog S. 105, E. VI. 55.
Alabaster. H. 33 cM. XXVIe Dyn. — Perserzeit.

56—60. Gruppe von fünf (zusammengehörigen?) Kanopen einer unbekanntenen Person.

Kanopen mit Deckeln, versehn mit einem Knopf, ohne Namen oder Inschrift.

TAF. IX.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 3a—e. LEEMANS, Description raisonnée R. 85—89, S. 220. Museumskatalog S. 105, E. VI. 56; S. 106, E. VI. 82—83.

Alabaster. H. 26—32 cM.

Diese Krügen enthalten noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide.

61—64. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen einer unbekannt Person.

Kanopen mit Deckeln, mit den Köpfen des Amset, Hapi, Duamutf und Kebehsenuf versehen; die Deckel sind mit Asphalt (Nilschlamm) auf den Krügen befestigt. Diese Krüge sind noch niemals geöffnet. Der Krug mit dem Kopfe des Hapi ist mit folgender hiäroglyphischer, einzeiliger Inschrift versehen, welche den Namen des Hapi enthält:



Fig. 56.

TAF. X.

Die Inschrift auf dem Krüge mit dem Kopfe des Duamutf ist nicht fertig, die übrigen Krüge sind ohne Inschrift.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 6a—d. LEEMANS, Description raisonnée R. 12—15, S. 216. Museumskatalog S. 105, E. VI. 57—60. Kalkstein. H. 37—38 cM.

65—68. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen einer unbekannt Person.

Kanopen ohne Namen oder Inschrift, mit Deckeln, mit dem Kopfe des Amset versehen.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 5a—d. LEEMANS, Description raisonnée R. 73—76, S. 220. Museumskatalog S. 105, E. VI. 61—64. Alabaster. H. 45—48 cM.

69—72. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen eines königlichen Schreibers Ipi, Sohn des Schreibers Hati, Enkel des Schreibers Mer-schu-re.

TAF. XI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 4a—d. LEEMANS, Description raisonnée R. 7—10, S. 216. Museumskatalog S. 105, E. VI. 70—73. Alabaster. H. 46,5—50 cM.

Der Name kommt bei LIEBLEIN vor S. 439 und 1015.

69. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer Inschrift aus einer Zeile auf dem Deckel und einer, ringsum den Deckel laufenden, Zeile bestehend, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einem Gebet an die Göttin des Westens:

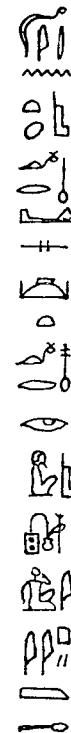


Fig. 57.

Fig. 57.

H. 46,5 cM. Inventarumm. AAL. 4a.

70. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer Inschrift, bestehend aus einer Zeile auf dem Krüge und einer auf dem Deckel, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:

Auf dem Krüge: Auf dem Deckel:



H. 50 cM. Inventarumm. AAL. 4c.

Die Hiäroglyphen weisen Spuren einer blauen Ausfüllung auf.

Fig. 58. Fig. 59.

71. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischen Inschrift, bestehend aus einer Zeile auf dem Krüge, und einer auf dem Deckel, die den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:

Auf dem Krüge:



Fig. 60.

Auf dem Deckel:



Fig. 61.

H. 50 cM. Inventarumm. AAL. 4d.

Die Hiäroglyphen weisen Spuren einer blauen Ausfüllung auf.

72. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer Inschrift, bestehend aus einer Zeile auf und einer Zeile ringsum den Deckel, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einem Gebet an die Göttin des Westens:

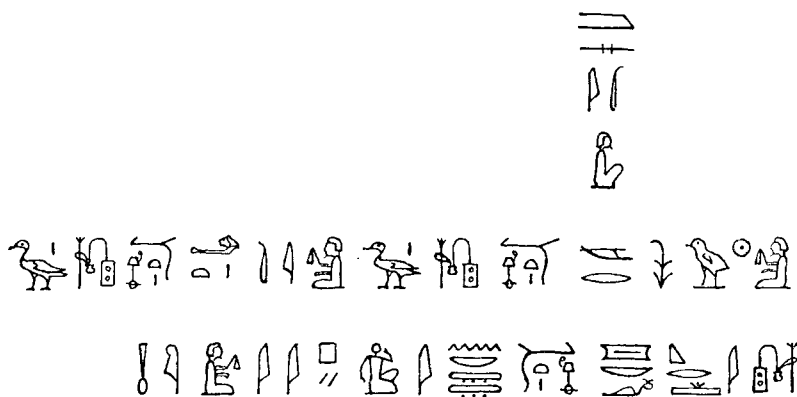


Fig. 62.

H. 50 cM. Inventarumm. AAL. 4b.

73—74. Gruppe von zwei zusammengehörigen Kanopen einer ungenannten Person.

Kanopen mit Deckeln, versehen mit dem Kopfe des Amset, dessen Gesicht rot bemalt ist und typische Züge zeigt, und ursprünglich mit einer hiäroglyphischen, einzeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist. Einer der Deckel ist schwer beschädigt.

TAF. XIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 7b. LEEMANS, Description raisonnée R. 81—82, S. 220. Museumskatalog S. 105, E. VI. 75. Kalkstein. H. 38—40 cM.

75—78. Gruppe von vier zusammengehörigen Kanopen des Hor-pen-men-ti.

TAF. XII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventarumm. AB. 183. LEEMANS, Description raisonnée R. 34—37, S. 217. Museumskatalog S. 105, E. VI. 78, 79, 67, 69.

Kalkstein. H. 33—35 cM.

Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

Nach der Angabe von d'ANASTASY sollten diese Krüge in den Kanopenkasten des Amenhotep (LEEMANS Description raisonnée, S. 221, S. 2; Museumskatalog, E. VI. 1, S. 99) gefunden sein, aber dieser Kasten hat, wie aus der Inschrift hervorgeht, einer anderen Person gehört.

75. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset, versehen, und mit folgender schwarzgemalter, hiäroglyphischer, vierzeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Amset:



Fig. 63.

H. 35 cM. Altes Merkzeichen: R. 34; E. VI. 79.

76. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Hapi versehen, und mit folgender schwarzgemalter, hiäroglyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:

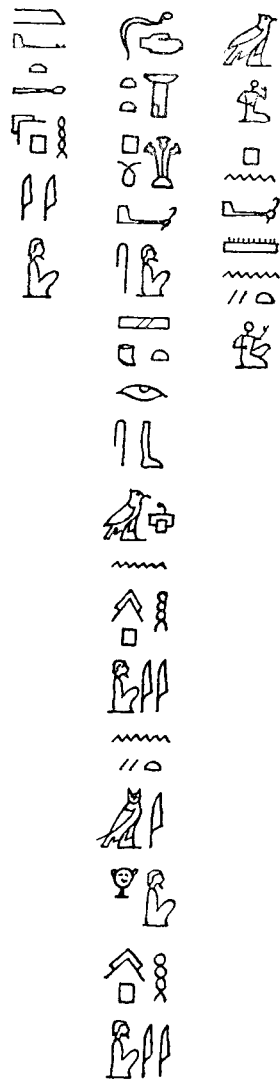


Fig. 64.

H. 33,5 cM. Altes Merkzeichen R. 35; E. VI. 78.

77. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und ursprünglich mit folgender schwarzgemalter, hiërogllyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Duamutf, und folgendermaszen gelautet hat:

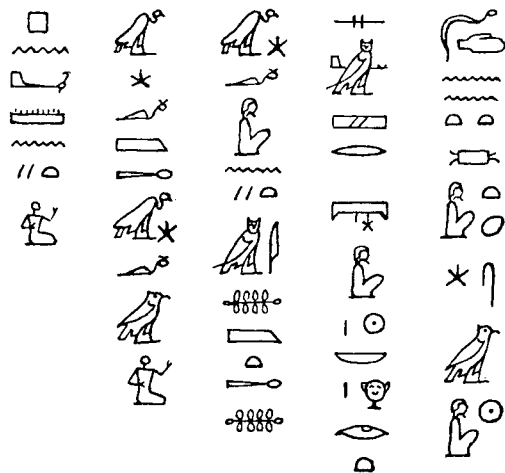


Fig. 65.

H. 34 cM. Altes Merkzeichen R. 36; E. VI. 69. (Dieses letzte nur für den Deckel; der Krug ist fast ganz zerbrochen).

78. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehen, und ursprünglich mit folgender, schwarzgemalter hiërogllyphischer, fünfzeiliger Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, aber nach einer Copie von Leemans den Namen des Verstorbenen enthalten hat, samt einer Formel an Kebehsenuf, und folgendermaszen gelautet hat:

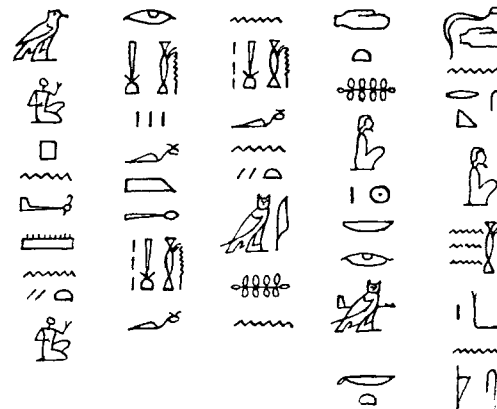


Fig. 66.

H. 34,5 cM. Altes Merkzeichen R. 37; E. VI. 67 (Dieses letzte nur für den Deckel; der Krug ist fast ganz zerbrochen).

79—81. Gruppe von drei zusammengehörigen Kanopen einer ungenannten Person.

Kanopen mit Deckeln, versehen mit den Köpfen des Hapi, Duamutf und Kebehsenuf, ohne Namen oder Inschriften.

Aus der Sammlung RUYSSENAARS. Inventarumm. R. A. 55—57. (Die Krüge sind besonders gemerkt 55a, 56a, 57a; und die Deckel 55b, 56b, 57b). Museumskatalog S. 106, E. VI. 80—81.

Kalkstein. H. 34,5—37 cM.
Diese Krüge sind nicht tief, und haben niemals praktisch als Eingeweidekrüge dienen können

82—84. Gruppe von drei (zusammengehörigen?) Kanopen einer ungenannten Person.

Kanopen in der Form länglicher Büchsen, mit platten Deckeln, ohne Namen oder Inschriften.

TAF. IX.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 8, 9a en 9b. LEE-MANS, Description raisonnée S. 220, R. 90—92. Museumskatalog S. 106, E. VI. 84—85.

Alabaster. H. 32,5 cM. Br. 10—11,5 cM.
Diese Krügen enthalten noch die Ueberreste der einbalsamierten Eingeweide.

85—87. Gruppe von drei zusammengehörigen Kanopen eines Beamten Ptahmes.

Vom Herrn HUMBERT angekauft auf seiner dritten Reise. Inventarumm. H. III. A. A. LEE-MANS, Description raisonnée R. 5—7, S. 216.

Alabaster. H. 49—50 cM.
Der Name kommt bei LIEBLEIN vor S. 475 und 1055.

85. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiërogllyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Hapi:



H. 50 cM. Altes Merkzeichen R. 5. Fig. 67.

86. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Duamutf:



H. 50 cM. Altes Merkzeichen R. 6. Fig. 68.

87. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset, versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, dreizeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält, samt einer Formel an Kebehsenuf:



H. 49 cM. Altes Merkzeichen R. 7. Fig. 69.

88. Kanope einer unbekanntenen Person.

88. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutf versehen, und ursprünglich mit einer schwarz gemalten, hiäroglyphischen, dreizeiligen Inschrift, welche jetzt fast ganz verwischt ist, und welche nach der Copie für Leemans schon fast ganz unlesbar war.

Angekauft vom Herrn HUMBERT auf seiner dritten Reise. Inventarumm. H. III. G.G.G. 47. LEEMANS, Description raisonnée R. 58, S. 219. Kalkstein. H. 32,5 cM.

89. Kanope eines Beamten Iwii.

89. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen, und mit folgender hiäroglyphischer, einzeiligen Inschrift auf der Rückseite des Deckels, welche den Namen und Titel des Verstorbenen enthält, und mit einer Darstellung des Gottes Anubis, auf seinem Tron sitzend vor einer Opfertafel auf dem Krüge, samt folgender hiäroglyphischer, einzeiliger Inschrift, welche den Namen des Hapi enthält:

Auf dem Deckel:



Fig. 70.

Auf dem Krüge:

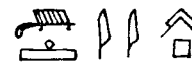


Fig. 71.

TAF. VI.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventarumm. A. T. 4. LEEMANS, Description raisonnée S. 220, R. 70.

Grünbemalte Terracotta. H. 37 cM.

Der Name kommt bei LIEBLEIN vor S. 437 und 1012.

90. Kanope eines Schreibers von Ptah, Iri-is (oder Iri-ked).

90. Kanope mit einem Deckel, versehen mit dem Kopfe des Amset und mit folgender hiäroglyphischer, einzeiliger Inschrift, welche den Namen und den Titel des Verstorbenen enthält:

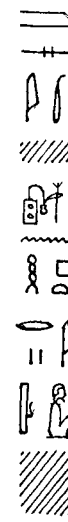


Fig. 72.

TAF. VI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnummer A. T. 6. LEEMANS, Description raisonnée S. 220, R. 72. Museumskatalog S. 105, E. VI. 77.
Grünbemalte Terracotta. H. 28,5 cm.
Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

91. Kanope einer ungenannten Person.

91. Kanope mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Duamutef versehen und mit folgender hiéroglyphischer, einzelzeiler Inschrift, welche den Namen des Amset enthält:

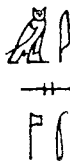


Fig. 73.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarnumm. C. I. 282. LEEMANS, Description raisonnée S. 218, R. 56.
Alabaster. H. 28 cm.

92—95. Gruppe von vier Kanopen einer unbekanntenen Person.

Kanopen ohne Namen oder Inschrift, mit Deckeln, mit dem Kopfe des Amset versehen.

Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarnumm. L. VIII. 5—8. LEEMANS, Description raisonnée R. 77—80, S. 220. Museumskatalog S. 105, E. VI. 61—64.
Alabaster. H. 47—48 cm.

96. Kanope einer unbekanntenen Person.

96. Kanope ohne Namen oder Inschrift, mit einem Deckel, versehen mit dem Kopfe des Kebehsenuf.

TAF. XIII.

Unbekannter Herkunft. Museumskatalog S. 105, E. VI. 76.
Rotbemalte Terra-cotta. H. 37 cm.

97. Kanope einer unbekanntenen Person.

97. Kanope ohne Namen oder Inschrift, mit einem Deckel, mit dem Kopfe des Amset versehen.

TAF. XIII.

Unbekannter Herkunft.
Kalkstein. Der Deckel ist grün bemalt, mit Spuren blauer und roter Bemalung.
H. 31 cm.

DECKEL VON KANOPEN

1. Deckel einer Kanope von Alabaster, mit dem Kopfe des Amset versehen.

Aus der Sammlung des Herrn DUTILH. Inventarnumm. A. m. 100. H. 13 cm.

2. Deckel einer Kanope von Alabaster, mit dem Kopfe des Amset versehen.

TAF. XIV.

Aus der Sammlung des Herrn BEEFTINCK. Inventarnumm. B. A. 283. H. 13,5 cm.

3. Deckel einer Kanope von Alabaster, mit dem Kopfe des Amset versehen.

Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée S. 220, R. 98. H. 8 cm.

4. Deckel einer Kanope von Alabaster, mit dem Kopfe des Amset versehen.

TAF. XIV.

Angekauft vom Herrn HUMBERT auf seiner dritten Reise.
Inventarnumm. H. III. S. S. H. 14,5 cm.

5. Deckel einer Kanope von Alabaster, mit dem Kopfe des Hapi versehen.

Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée S. 220, R. 100. H. 5,5 cm.

6. Deckel einer Kanope von Alabaster, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehen.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarnumm. C. I. 287. LEEMANS, Description raisonnée S. 220, R. 105. H. 7 cm.

7. Deckel einer Kanope von Alabaster, mit dem Kopfe des Kebehsenuf versehen.

TAF. XIV.

Geschenk des Herrn SCHUTMAN. Inventarnumm. F. 1902/5. 11. H. 9 cm.

8. Deckel einer Kanope von Kalkstein, mit dem Kopfe des Amset versehen, dessen Gesicht rot bemalt ist, und typische Gesichtszüge aufweist.

TAF. XIV.

Unbekannter Herkunft. Museumskatalog S. 105, E. VI. 65. H. 12 cm.

9. Deckel einer Kanope von Kalkstein, mit dem Kopfe des Hapi versehen.

TAF. XIV.

Angekauft vom Herrn HUMBERT auf seiner dritten Reise. Inventarnumm. H. III. R. LEEMANS, Description raisonnée R. 95. Museumskatalog S. 105, E. VI. 68. H. 12 cm.

10. Deckel einer Kanope von Kalkstein, mit dem Kopfe des Hapi versehen.

TAF. XIV.

Aus der Sammlung des Herrn BEEFTINCK. Inventarnumm. B. A. 285. H. 6 cm.

11. Deckel einer Kanope von Kalkstein, mit dem Kopfe des Amset versehen, mit Spuren einer roten, gelben und blauen Bemalung.

TAF. XIV.

Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée S. 220. R. 93. H. 10 cm.

12. Deckel einer Kanope von rotbraun gemalter Terracotta, mit dem Kopfe des Amset versehen.

Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée S. 220. R. 95. H. 9 cm.

13. Deckel einer Kanope von rotbraun gemalter Terracotta, mit dem Kopfe des Amset versehen.

TAF. XIV.

H. 10,5 cm. Unbekannter Herkunft.

14. Deckel einer Kanope von rot- und gelbgemalter Terracotta, mit dem Kopfe des Amset versehen, dessen Gesicht beschädigt ist.

Aus der Sammlung des Herrn BEEFTINCK. Inventarnummer B. A. 284. H. 10,5 cm.

KANOPENKASTEN

1. Kanopenkasten eines Mannes Amenhotep, in der Form eines Kubus, mit einem Deckel, der abzunehmen ist, in der Form des Daches eines Naos. Die vier Seiten des Kastens sind mit verschiedenen Darstellungen geschmückt. An der Vorderseite eine geflügelte Sonnenscheibe über zwei Türen, die beide mit einem Riegel verschlossen sind und welche bemalt sind mit roten Linien. Die Türe zur Rechten ist geschmückt mit einer Darstellung des Gottes Thot, die Türe zur Linken mit einer Darstellung des Gottes Horus; diese beiden Götter spenden Wasser aus einem Krüge, welchen sie in ihrer Hand halten. Rechts davon steht Nephthys, links Isis. Auf jeder der beiden Seiten sind zwei Schutzgeister der Toten in einem Tempelchen abgebildet: auf der rechten Seite Amset und Hapi; auf der linken Seite Duamut und Kebehsenuf. Auf der Rückseite eine geflügelte Isis zwischen vier Zeilen Hiéroglyphen. An den Ränden des Deckels eine geflügelte Schlange. Auf den Deckel befindet sich folgende, hiéroglyphische, einzeilige Inschrift, welche sich fortsetzt in vier Zeilen auf der Rückseite des Kastens, und welche einen Formel enthält an Osiris, den Ersten der Bewohnern des Westens, den groszen Gott, den Herrn von Abydos, damit er dem Verstorbenen Amenhotep verschiedene Gaben geben möchte:

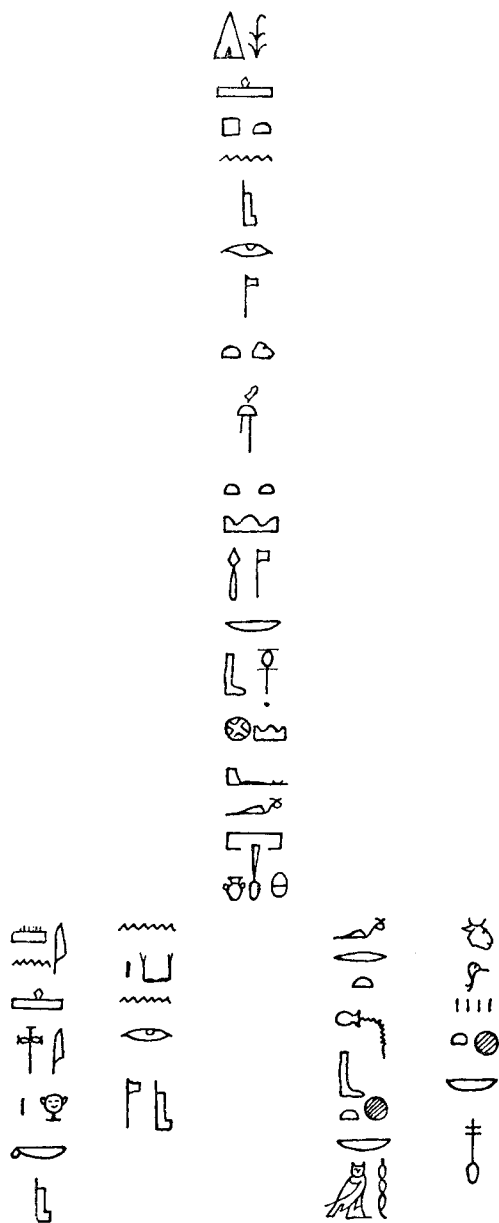


Fig. 74.

TAF. XV.

Der Kasten ist von gelbbemaltem Holz; die Darstellungen sind in gelben, roten und blauen Farben darauf angebracht. Auf dem Deckel ist eine Verzierung angebracht, bestehend aus grünen Rauten mit gelben Knotenpunkten auf einem braunroten Hintergrund.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. A. H. 183. LEEMANS, Description raisonnée S. 221, S. 2. Museumskatalog S. 99, E. VI. 1.

L. 45.1 cM. Br. 40 cM. H. 43 cM.

Nach die Angabe von D'ANASTASY sollten die vier Eingeweide-krüge R. 34—37 (vgl. diese Beschreibung No. 75—78) in diesem Kasten gefunden sein, obwohl deren Inschriften auf eine andere Person Beziehung haben.

2. Kanopenkasten einer unbekanntnen Person, in der Form eines Kubus, mit einem Deckel, der abzunehmen ist, in der Form des Daches eines Naos. Der Kasten steht auf einer aus zwei Stangen bestehenden Tragbahre, und zeigt an der Vorderseite eine geflügelte Sonnenscheibe mit zwei Uraei über zwei Türen, die beide mit einem Riegel verschlossen sind, und welche mit roten Linien bemalt sind. Rechts davon steht Nephthys, neben ihr ein Papyrusstengel mit einer Uraeuschlange, welche die Doppelkrone trägt; links davon steht Isis, neben ihr ein Papyrusstengel mit einer Uraeuschlange, welche die rote Krone trägt. Die anderen drei Seiten sind mit Lotusblumen geschmückt, welche aus dem Wasser sich erheben. Der Deckel hat eine Bemalung, bestehend aus grünen Rauten mit gelben Knotenpunkten auf einem rotbraunen Hintergrund, und in der Mitte folgende hiéroglyphische einzeilige Inschrift, welche eine Opferformel an Osiris enthält:

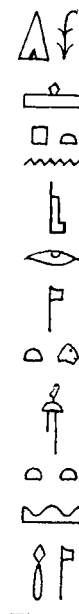


Fig. 75.

TAF. XVI.

Der Kasten ist von gelbbemaltem Holz; die Darstellungen sind darauf angebracht in gelben, roten, hell- und dunkelgrünen und blauen Farben.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. A. H. 184. LEEMANS, Description raisonnée S. 222, S. 3. Museumskatalog S. 99, E. VI. 2.

L. 30 cM.; Br. 33 cM.; H. 51 cM.

Nach der Angabe von D'ANASTASY sollten die vier Eingeweide-Krüge R. 38—41 (vgl. diese Beschreibung no. 19—22) in diesem Kasten gefunden sein.

VERZEICHNIS DER TAFELN

TAFELN I. 1—4	Kanopen des Nofer.
„ II. 5, 6, 8—10	„ des Hat-nofert, des Ur-nu-ra und des Amen-em-hat.
„ III. 11—13, 14, 23	„ des Nefer-amon, des Amenhotep und des Hui.
„ IV. 15—18	„ des Zet-Chonsui-anch.
„ V. 19—22, 24—26	„ des Pinehas und des Takerat.
„ VI. 29, 30, 89, 90	„ des Bakt-ur-nu-ra, des Amen, des Iwii und des Iri-is(oder Iri-ked).
„ VII. 37, 42—44	„ der Te-se-en-ist und der Irturu.
„ VIII. 45—48	„ des Hor-uza.
„ IX. 56—60, 82—84	„ unbekannter Personen.
„ X. 61—64	„ einer unbekanntten Person.
„ XI. 69—72	„ des Ipi.
„ XII. 75—78	„ des Hor-pen-men-ti.
„ XIII. 51—52, 73, 96, 97	„ der Sen-hetep und unbekannter Personen.
„ XIV.	Deckel von Kanopen.
„ XV.	Kanopenkasten des Amenhotep.
„ XVI.	„ einer unbekanntten Person.



1



2



3



4



5



6



8



9



12



0 1 2 5cM

11



23



0 1 2 5cM

14



15



16



17



18



24



25



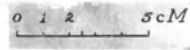
26



19



20



21



22



89



29

0 1 2 5cm



90



30

0 1 2 5cm



42



43

0 1 2 5cm



37



44

0 1 2 5cm



45



46

0 1 2 5cm



47

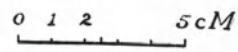


48

0 1 2 5cm



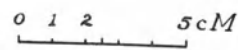
82



57



56

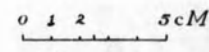




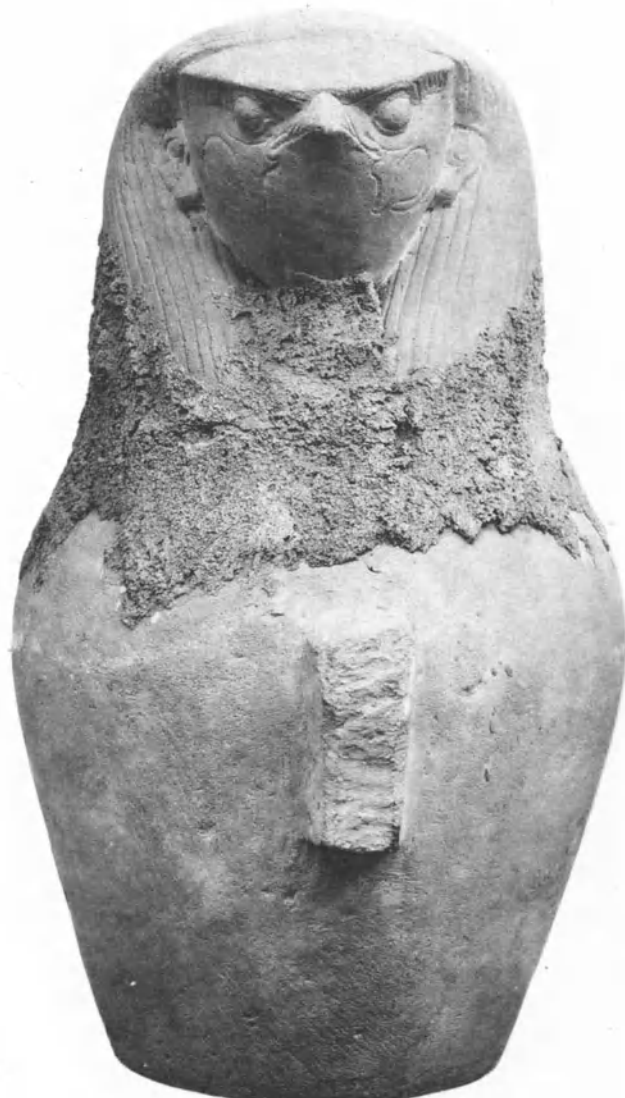
61



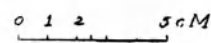
62



63



64





70



71



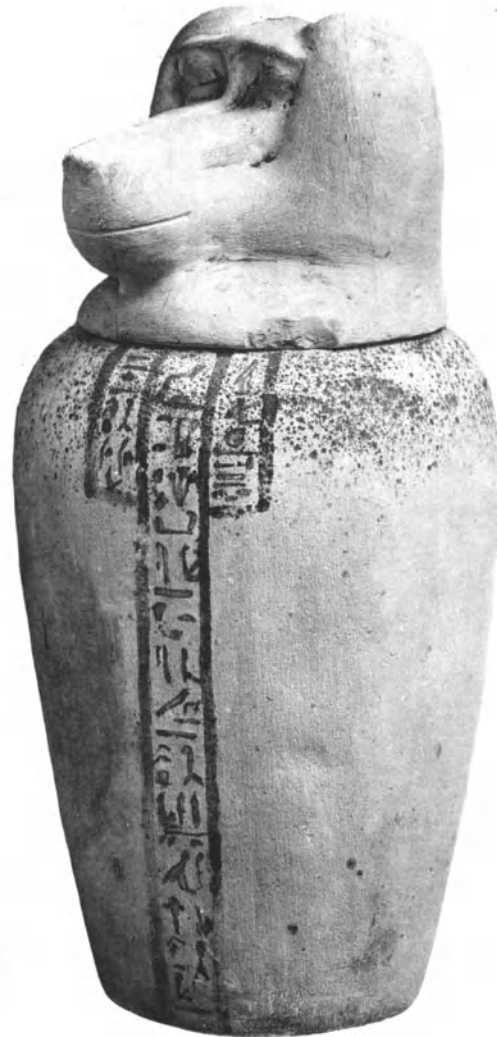
69



72



75



76

0 1 2 5cM



77



78

0 1 2 5cM



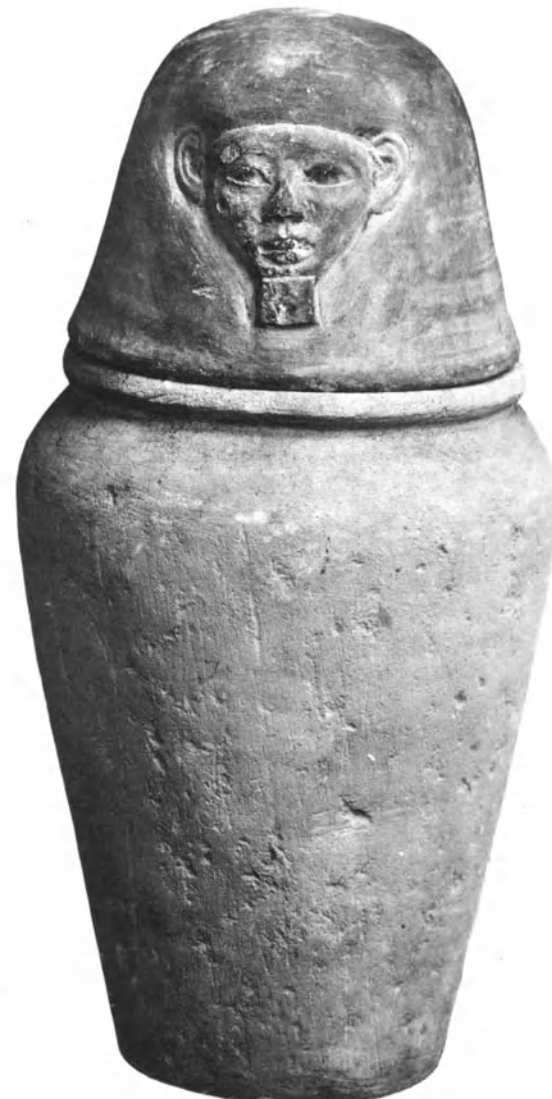
73



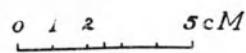
96



52



97





2



9



10



11



4



7



8



13



